

*faktisch*: tatsächlich — aus dem Offizierskasino bezogen.

*Fallissement*: Vorkriegspleite.

*feinsinnig*: die übliche Klassifizierung lyrischer Literatur.

*fesch*: aus dem englischen „fashionable“ von den Wicnern übernommen.

*frei*: deutsch für „pikant“ und „frivol“.

*Freidenker, Freigeist*: meist nichts anderes als wildgewordene Spießler.

*Furore*: das durch pfauenhaft aufgedonnerte Damen erregte Aufsehen.

*Dandy*: das literarische Gigerl (siehe dieses).

*Die gelbe Gefahr*: Angst vor China und Japan — das Gegenteil von „ex oriente lux“.

*sich erklären*: der Heiratsantrag.

*Gigerl*: (wienerisch) der Gent von damals mit hochgezwirbeltem Bart, Monokel und Knöpfstiefeln.

*gletscherhaft*: siehe kolossal.

*grande dame*: Trudchen hat reich geheiratet.

*haute volée*: die oberen Zehntausend.

*Herzensbrecher*: Kavalier in Uniform.

*hypermodern*: modern.

*höhere Interessen haben*: ins Museum gehen, Klassiker lesen, Klavier spielen.

*kolossal*: siehe gletscherhaft.

*Kränzchen*: sich unter dem Vorwand, Kaffee und Kuchen zu genießen, zum Austausch von Bosheiten zusammenfinden.

*last not least*: Höflichkeitsfloskel für den Zuletztgenannten.

*Lebenskünstler*: ein Mann in reiferen Jahren, der auf Gewissensbisse verzichtete.

*auf einen Löffel Suppe bitten*: und dann gab's Schweinebraten mit Sauerkraut.

*Mätresse*: zur Linken angetraut, jünger und hübscher.

*Mannweib*: Frau mit kurzen Haaren, Zwicker, Studentenmappe.

*Mitgiftjäger*: während der Schürzenjäger hinter den Dienstboten her war, richtete der Mitgiftjäger sein Augenmerk auf die Tochter des wohlhabenden Vaters.

*Migräne*: entstand bei Verweigerung eines neuen Hutes.

*Milieu*: von Taine ausgeheckt, durch Zola populär gemacht — der Muff, in welchem der Mensch aufwächst.

*die Moderne*: von Hermann Bahr erfundener Begriff — entweder naserümpfend abgetan oder emphatisch angehimmelt — Sezession, Impressionismus nebst sämtlichen künstlerischen Sackgassen.

*Mumm*: man hatte ihn in den Knochen — ursprünglich war es eine Sektmarke.

*m. w.*: Abkürzung von „machen wir“, heißt heute „geht in Ordnung“.

*Naturalismus*: wenn Mutter Wolfen im „Biberpelz“ am Waschbrett schrubbte.

*Neutöner*: tüchtige Jünglinge, die sich einbildeten, gereimte Prosa sei Lyrik. Sie tauchten in hellen Haufen auf und erfanden das Umstandswort „sehr“.

*Pantoffelheld*: philiströser Masochist in Miniaturausgabe — zur Witzblattfigur entartet.

*penibel*: aus Genußsucht leicht beleidigt.

*präraffaelitisch*: war ein Fräulein, das Madonnenscheitel, Sandalen und Bleichsucht hatte.

*poussieren*: flirten.

*pyramidal*: siehe gletscherhaft.

*Quintessenz*: das Wesentliche, die Hauptsache — von Puristen gebraucht, die jegliches Fremdwort prinzipiell perhorreszierten.

*Reformkleidung*: gewaltsame Einpuppung.

*schneidig*: elegant.

*Schwerenöter*: einer, der die Cour schnitt.

*Sehnsüchte*: Sehnsucht haufenweise.

*Séparé*: der Wunschtraum von Provinzlern, die im Metropoltheater